

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

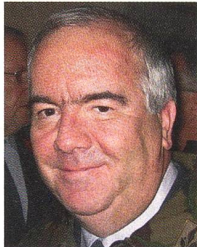
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PERSONALIEN

Andrey wird zusätzlich Stellvertreter des CdA

Der Bundesrat hat am 30. September 2011 Korpskommandant Dominique Andrey die Stellvertretung des Chefs der Armee übertragen. Der 56-jährige Korpskommandant Dominique Andrey von Plasselb FR wird auf den 1. Januar 2012 zusätzlich zur Funktion Kommandant Heer die Stellvertretung des Chefs der Armee übernehmen.



Dominique Andrey studierte an der EPFL Lausanne technische Wissenschaften und promovierte zum diplomierten Bauingenieur EPFL und anschliessend zum Doktor der technischen Wissenschaft. Seine Ernennung zum Kommandant Heer unter gleichzeitiger Beförderung zum Korpskommandanten erfolgte durch den Bundesrat auf den 1. Januar 2008.

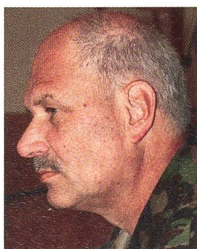
Schellenberg übernimmt als Divisionär den Armeestab

Weiter hat der Bundesrat Brigadier Aldo C. Schellenberg auf den 1. Januar 2012 unter Beförderung zum Divisionär zum Chef Armeestab ernannt. Der 53-jährige Brigadier Schellenberg von Höri ZH studierte an der Universität Zürich Betriebswirtschaft und promovierte 1991 als Dr. oec publ. Von 2007 bis 2009 absolvierte er an der Universität Bern ein Nachdiplomstudium in Wirtschaftsrecht und schloss dieses 2009 mit dem Legum Magister ab. Auf den 1. Juli 2010 ernannte ihn der Bundesrat zum Kommandanten der Gebirgsinfanteriebrigade 12 unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier.



Huber geht nach Brüssel

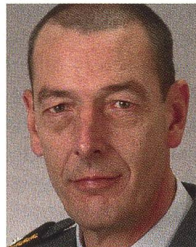
Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 30. September 2011 weiter Brigadier Heinz Huber von Neftenbach ZH zum Militärischen Vertreter bei der NATO ernannt. Bri-



gadier Heinz Huber entstammt als Berufsoffizier der Infanterie. Er kommandierte das Flughafenregiment und steht derzeit der Berufsunteroffizierschule der Armee (BUSA) in Herisau vor.

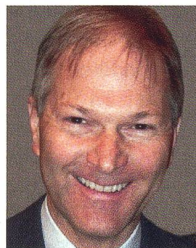
Oehri geht nach Bern

Der Bundesrat hat Brigadier Rolf Oehri von Lieli LU auf den 1. Januar 2012 zum Zugeteilten Höheren Stabs-offizier des Chefs der Armee ernannt. Brigadier Rolf Oehri baute als erster Kommandant die Grenzbrigade 5 auf, die er Ende 2005 an Brigadier Grünig übergab. Im Rahmen der Höheren Kaderausbildung der Armee führte Brigadier Oehri zuerst die Zentralschule. Derzeit ist er Kommandant der Generalstabsschule.



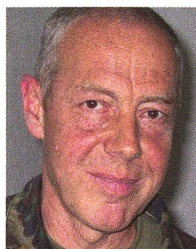
Lätsch übernimmt die Generalstabsschule

Der Bundesrat hat Brigadier Daniel Lätsch, von Rüti und Stäfa ZH, zum Kommandant Generalstabsschulen und Stellvertreter Kommandant Höhere Kaderausbildung der Armee ernannt. Der Berufsoffizier Lätsch entstammt der Infanterie und baute vom 1. Januar 2004 die damals aktive Infanteriebrigade 7 auf. Das Kommando der Inf Br 7 übergab Lätsch per 1. Januar 2006 an Brigadier Wüthrich. Seither ist er im Rahmen der Höheren Kaderausbildung der Armee Direktor der Militärakademie an der ETH Zürich (MILAK).



Hofmeister geht in Pension

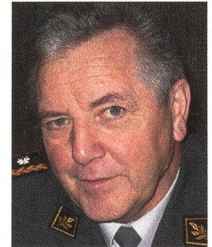
Auf Ende 2011 wird Divisionär Eugen Hofmeister (Chef Armeestab und Stellvertreter CdA) infolge Erreichens des Rücktrittsalters mit dem Dank für die geleisteten Dienste pensioniert. Divisionär Eugen Hofmeister blickt als Truppenkommandant und als Generalstabsoffizier auf eine glänzende Laufbahn zurück, in welcher er eine Division, zeitweise ein Korps, eine Territorialregion und den Armeestab führte – am Schluss ne-



ben seiner Stellung als stellvertretender Armeechef.

Badet geht in Pension

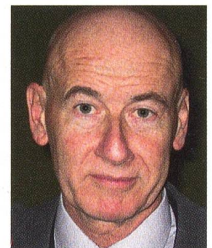
Auf Ende 2011 wird Divisionär Jean-Pierre Badet (Militärischer Vertreter bei der NATO in Brüssel) infolge Erreichens des Rücktrittsalters mit dem Dank für die geleisteten Dienste pensioniert. Divisionär Jean-Pierre Badet entstammt als Berufsoffizier der Panzertruppe.



Er befehligte eine Panzerbrigade und trug zu den Reglementen des mechanisierten Kampfes grundlegende Kapitel bei. Er führte die Höhere Kaderausbildung der Armee in Luzern und diente als Stabschef für Operative Schulung, bevor er seine letzte Stelle als Militärischer Vertreter der Schweiz in Brüssel antrat.

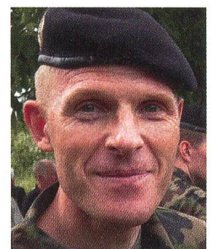
Chevalley verlängert

Schliesslich hat der Bundesrat die Verlängerung des Arbeitsverhältnisses von Divisionär Jean-Jacques Chevalley als Militärpolitischer Berater des Chefs VBS bis zum 31. Dezember 2013 beschlossen. Divisionär Jean-Jacques Chevalley entstammt als Berufsoffizier der Logistiktruppe. Er führte den Lehrverband Logistik, bevor er als Nachfolger von Divisionär Rusch zum Militärpolitischen Berater des VBS-Vorstehers berufen wurde, der direkt diesem untersteht.



Panzerbrigade 11: Oberst i Gst Eduard Hirt ist neuer Stabschef

In der Führungsspitze der Panzerbrigade 11 sind per 1. Oktober 2011 mehrere Veränderungen eingetreten. Oberst i Gst Eduard Hirt (Bild), bisher Br Kdt Stv, ist neu Stabschef. Er ersetzt Oberst i Gst René Wellinger, der im Brigadestab bleibt. Der Berufsoffizier Hirt ist in Thun Kdt Pz/Art Schule 22, während Wellinger in Payerne die Lehrgänge der Sichtwetter-Fliegerabwehr kommandiert.



Panzerbrigade 11: Oberst i Gst Christoph Roduner neuer Kdt Stv

Für Oberst i Gst Eduard Hirt wurde in der Panzerbrigade 11 Oberst i Gst Christoph Roduner neuer Kommandant-Stellvertreter. Der Berufsoffizier Roduner war im Brigadestab bis zum 30. September 2011 im Führungsgrundgebiet 3 (FGG 3) Chef der Operationen. Vorher hatte er das Inf Bat 61 befehligt. Beruflich ist Roduner als Nachfolger von Oberst i Gst Alex Reber im Ausbildungszentrum Heer (Walenstadt) Kommandant Lehrgänge + Kurse.



Panzerbrigade 11: Oberstlt i Gst Yves Gächter neuer Chef Operationen

Für Oberst i Gst Roduner übernahm im Stab der Panzerbrigade 11 der Berufsoffizier Oberstlt i Gst Yves Gächter das Führungsgrundgebiet 3, die Operationen. Bisher war Gächter im Brigadestab als G7 für das FGG 7, die Ausbildung, verantwortlich gewesen. Die Leser des SCHWEIZER SOLDAT kennen Oberstlt i Gst Gächter von mehreren Reportagen über das Panzersappeurbataillon 11, das Gächter bis Ende 2010 kommandierte.



Panzerbrigade 11: Oberstlt Pascal Mamin übernimmt das FGG 7

Für Oberstlt i Gst Gächter übernimmt Oberstlt Pascal Mamin am 1. Januar 2012 im Brigadestab 11 das FGG 7, die Ausbildung. Pascal Mamin führt bis zum 31. Dezember 2011 das Panzerbataillon 13, das er per 1. Januar 2012 an Major i Gst Kaspar Hartmann übergibt. Beruflich ist Mamin bei der RUAG in leitender Stellung tätig.



Panzerbataillon 13: Major i Gst Hartmann löst Oberstlt Mamin ab

Die Panzerbrigade 11 umfasst die drei Panzerbataillone 13, 14 und 29. Im Pz Bat 13 löst per 1. Januar 2012 der Milizoffizier Major i Gst Kaspar Hartmann den Vorgänger Oberstlt Pascal Mamin ab, der das Bataillon

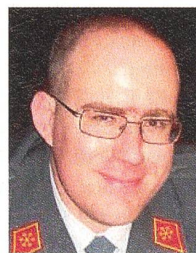
seit sechs Jahren führt. Major i Gst Hartmann nahm am Ende des WK 2011 an der Standartenrückgabe teil, wo ihn Oberstlt Mamin gebührend begrüßte.



Gesellschaft der Schweizerischen Artillerieoffiziere: Neu im Vorstand

Personell stand die 27. Generalversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Artillerie (SOGART) am 17. September 2011 in Schaffhausen im Zeichen des neuen Präsidenten Oberst Matthias Vetsch (Bild), der das Präsidium mitten im Amtsjahr übernommen hatte. Neu wurden in Schaffhausen in den Vorstand gewählt:

- Oberstlt Michele Paganini, Kommandant der legendären Tessiner Artillerieabteilung 49, beruflich im Kommando der Territorialregion 3 in Altdorf als Dienstchef tätig. Ursprünglich war er Gebirgsinfanterist.
- Oberstlt i Gst Arman Weidenmann, bis vor kurzem Kommandant der ebenso traditionsreichen Zürcher Artillerieabteilung 16, in seiner neuen Verwendung ab 2012 eingeplant als Artilleriechef der Panzerbrigade 11. Von Beruf Verleger in der Privatwirtschaft (und für ältere Leser: Sohn von Divisionär Carl Weidenmann, des früheren Kommandanten der Mech Div 11).
- Hptm Jérôme Paccolat, der im SOGART-Vorstand die Artillerieoffiziere der Romandie vertritt. Paccolat ist seit 2007 *Comman-*



dant CCF 1 (Kdt FFZ Btr 1), von Beruf Projektleiter Cité AIFEN SA in Neuenburg.

Verabschiedet wurde das Tessiner Vorstandsmitglied Oberstlt Daniele Stocker, ein früherer Kommandant des *Quarantana-nove*, beruflich als Dipl. Ing. ETH tätig beim Bau des Ceneri-Tunnels – was Vetsch zur Feststellung veranlasste: «Er bleibt unserer Schutzpatronin, der heiligen Barbara, treu – denn sie schützt auch die Bergleute.»

Neues Lehrpersonal im Zivilschutz

Der Zivilschutz verfügt über neues Lehrpersonal: Vierzehn haupt- und vier nebenamtliche Instruktoren aus der ganzen Schweiz haben in Schwarzenburg ihr eidgenössisches Diplom empfangen.

Eidgenössisches Diplom Zivilschutzinstruktor: Albeverio Christian (Arbeitgeber: Regione del Bellinzonese), Durscher Christian (LU), Ess Christian (BABS), Facchini Aldo (Regione Lugano Città), Gerber Andreas (BL), Jenni Christoph (BS), Kümin Michael (LU), Monn Peter (SG), Reifler Patrick (ZH), Schweizer Simon (BABS), Turuvani Nicolas (NE), Utzinger Stefan (ZH), Wipfli Peter (BS), Zurbrügg Peter (BE).

Zertifikat Nebenberuflicher Zivilschutzinstruktor: Burgherr Dominic (BE), Gilliéron Lucien (BE), Ineichen Michel (Regione del Mendrisiotto), Schär-Bollhalder Praxedis (SG).

BABS: Peter Wüthrich neuer Chef Infrastruktur

Der Chef des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS, Bundesrat Ueli Maurer, hat Peter Wüthrich zum Chef des Geschäftsbereiches Infrastruktur im Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS gewählt.

Der 50-jährige Peter Wüthrich, von Trub BE, EMBA, Elektroingenieur FH, arbeitet seit 2005 im BABS, zuletzt als Chef Fachbereich Telematiksysteme im Geschäftsbereich Infrastruktur. Er hat seine neue Funktion im BABS bereits am 1. Juli 2011 angetreten.

Der Geschäftsbereich Infrastruktur des BABS sorgt für die Sicherstellung der Werterhaltung der Schutzinfrastruktur, die Evaluation, Beschaffung und Bereitstellung von anlagebezogenem und standardisiertem Material des Zivilschutzes sowie die Projektkoordination für den Aufbau und die Sicherstellung der Einsatz- und Betriebsbereitschaft von Alarmierungs- und Telematiksystemen für die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS).